



Antrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Christian Klingen, Andreas Winhart, Roland Magerl, Stefan Löw, Richard Graupner, Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Markus Bayerbach AfD**

Pandemic preparedness 3: Pflege

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu berichten, wie sie sich im Bereich der Pflege künftig für pandemische Lagen aufstellen will. Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie kann in Krisenzeiten eine umfassende ambulante Pflege von Patienten erfolgen?
 - a) Wie sind Pflegedienste zu ertüchtigen, dass sie auch in Krisenzeiten ambulante Pflege erbringen können?
 - b) Welche Schutzmaßnahmen sind zu treffen, um Patienten und Personal zu schützen?
 - c) Nach welchen Kriterien kann die Pflege ggf. zeitlich befristet an Familienangehörige übergehen und wie sind diese darauf vorzubereiten?
2. Welche Maßnahmen müssen getroffen werden, um Pflegeeinrichtungen zu sichern und gleichzeitig den zu Pflegenden ein soziales Miteinander zu ermöglichen?
 - a) Wie ist ein umfassender Schutz von Bewohnern und Mitarbeitern in Pflegeeinrichtungen sicherzustellen?
 - b) Welche Kernpunkte müssen Notfallpläne enthalten, um eine Ausbreitung von Infektionen in Einrichtungen zu verhindern?
 - c) Wie ist eine soziale Teilhabe der Bewohner sicherzustellen?
3. Wie ist es möglich, auch in Krisenzeiten pflegende Angehörige zu entlasten?
 - a) Wie kann auch in Krisenzeiten eine Tagespflege sichergestellt werden?
 - b) Macht es Sinn, Lohnersatzleistungen anzuheben, um kein Pflegedefizit entstehen zu lassen bzw. die Arbeitskraft der pflegenden Angehörigen zu sichern?
 - c) Welche Wege wären denkbar, um auch in Krisenzeiten eine Entlastung der pflegenden Angehörigen sicherzustellen?

Begründung:

„Nach der Pandemie ist vor der Pandemie.“ Diesen Ausspruch tätigte das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit bei der Vorstellung seines Jahresberichts im Ausschuss für Gesundheit und Pflege. Dabei wurden einzelne Bausteine vorgestellt, wie das Pandemiezentrallager, die künftig dazu beitragen sollen, Pandemien besser bewältigen zu können. Dennoch bleiben zahlreiche Fragen noch unbeantwortet. Allen voran die Frage, wie sich einzelne Bereiche des öffentlichen Lebens und der Versorgung der Bevölkerung auf langanhaltende Lagen einstellen sollen, um dennoch leistungsfähig zu bleiben. Wie können Bereiche von Pflege bis Innere Sicherheit krisenfest aufgestellt werden? Die Staatsregierung ist deshalb gefordert, Antworten zu liefern, um so die Grundlage für Entscheidungen des Landtags zu schaffen, um Bayern krisenfester aufzustellen und Vorkehrungen zu treffen, die über einen Influenzapandemieplan hinausgehen. Ziel muss klar sein, beim erneuten Auftreten einer pandemischen Lage so gerüstet zu sein, dass die Einschränkungen für die Bürger so minimal wie nötig ausfallen und die Versorgungssysteme nicht an ihre Belastungsgrenzen kommen.